

Die hohe Kunst der ständigen Verbesserung

Die 1a-Vollversammlung ging am 21. und 22. April 2023 im JOCongress in St. Johann im Pongau über die Bühne. Fachinformationen und Netzwerken standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Etwa 400 Teilnehmer aus rund 100 Mitgliedsbetrieben, 47 Industriepartner und drei Marktpartner folgten der Einladung zur 1a-Vollversammlung nach Salzburg. Erstmals wurden am Podium drei 1a-Branchentalks durchgeführt. Die 1a-Vollversammlung ist nicht nur das jährliche Treffen der 1a-Mitglieder, sondern gleichzeitig auch ein wichtiger Branchenevent. Die Veranstaltung dient der persönlichen Begegnung, des Meinungsaustausches und der Vernetzung. Durch das Programm führte die bekannte ORF-Moderatorin Sandra König.

Die Kunst der Betriebsführung

Die Themen der Podiumsgespräche waren gegliedert in drei Arbeitstitel: Die hohe Kunst, im Alltag besser zu werden, in unsicheren Zeiten die richtigen Entscheidungen zu treffen und die richtigen Menschen zu finden. Patrick Lenhart, Geschäftsführer 1a-Installateur Marketingberatung: „Wir wollen mit den 1a-Talks wichtige und aktuelle Themen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten diskutieren – aus Sicht der ausführenden Betriebe, der Industrie und des Großhandels.“

Die Digitalisierung leistet natürlich auch in der SHK-Branche einen wichtigen Beitrag für ein reibungsloses Tagesgeschäft. Ein aktuelles Beispiel ist das neue Track & Trace von SHT. Die App erleichtert die Warenbestellung, gibt einen Überblick über die aktuellen Be-



St. Johann im Pongau stand für zwei Tage ganz im Zeichen der 1a-Installateure.

stellungen und informiert den Kunden, wo sich seine Ware aktuell gerade befindet. Voraussichtliche Liefertermine zu den gewünschten Zustelladressen und hochauflösende Produktfotos sollen dazu beitragen, Such- und Nachfragezeiten zu minimieren bzw. komplett zu einzusparen.

Digitalisierung muss Vorteile bringen

Christian Schäfer, Vorstand Laufen, brachte das Thema auf den Punkt: „Bei uns leistet die Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Kommunikation und Optimierung der Produktionsprozesse.“ Letztendlich darf die Digitalisierung nie Selbstzweck sein, sondern muss den Nutzern nachhaltige Vorteile bringen. Markus Nachtmann, Leitung Business Development FTHG: „Wir haben in den letzten Jahren sehr viel Zeit



und Geld in den Ausbau der Online-Shops investiert. Ganz wichtig ist vor allem, dass die Digitalisierung immer mit dem Hausverstand Schritt halten kann.“

Zwischen den Fachthemen verriet der österreichische Olympiasportler Felix Gottwald einige seiner Konzepte zum Erfolg: „Wenn es viel zu tun gibt, ist es immer ratsam, einen Rahmen vorzugeben und die individuellen Ziele kurz-, mittel- und langfristig zu setzen.“ Immer liegt das Ziel in der möglichst besten Qualität des eingeschlagenen Wegs.

Staubkorn und Mittelpunkt zugleich

Auch diese Erkenntnis hilft, nötige Relationen zu erkennen: „Ich bin der Mittelpunkt der Welt und gleichzeitig ein Staubkorn im All.“ Die Nachfrage bestimmt den Markt, aber wer oder was bestimmt die Nachfrage? Aktuell wird die Nachfrage bestimmt von zahlreichen Faktoren wie Energiepreise, dem Krieg in der Ukraine, den Richtlinien zur Kreditvergabe,



CHRISTOF HÜTTER

In unseren 1a-Talks diskutieren wir aktuelle Themen der Branche aus der Sicht der ausführenden Betriebe, der Industrie und des Großhandels.

PATRICK LENHART, GESCHÄFTSFÜHRER 1A-INSTALLATEUR MARKETINGBERATUNG



Manfred Denk (li.), BIM: „Etwa 10.000 zusätzliche Mitarbeiter benötigen wir in naher Zukunft.“



Die Abendveranstaltung war einer der Höhepunkte der 1a-Installateur-Vollversammlung in St. Johann.



Die Gäste schätzten den Event: Dr. Georg Patay (li.), Geschäftsführer energy4rent, mit seinem Team.

STROBIL (3)

der Coronapandemie, der Inflation/Zinsen und dem Trend raus aus Öl und Gas. Sämtliche Faktoren beeinflussen das Kundenverhalten und damit das Marktgeschehen. Vielfach werden staatliche Förderungen von der Teuerungswelle verschluckt. Innerhalb dieser sich ständig ändernden, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen sich Betriebe behaupten. Das funktioniert in der Regel nur mit kompetenter Information aus erster Hand.

Was bindet Mitarbeiter an ein Unternehmen? Darauf weiß die Kultur- und Sozialanthropologin Bettina Ludwig eine logische Antwort: „Wenn Menschen das Gefühl haben, aktiver Teil eines Systems zu sein, zu einer Gruppe dazuzugehören, dann sind das die besten Voraussetzungen für treue Mitarbeiter, die nicht nur nehmen wollen, sondern auch gerne geben.“ In den großzügigen Kommunikationspausen standen 25 Ausstellungsflächen,

die Alpensushi-Verkostung von Hansgrohe, die SHT-Stiegl-Bier-Bar und eine Fotobox von Duscholux zur Verfügung. Auch das beliebte Gewinnspiel wurde über Terminals digitalisiert und 58 Preise ausgespielt. Drei Hauptpreise schafften es sogar über ein Kahoot-Livequiz auf die Bühne, moderiert von 1a-Installateur und Beiratsmitglied Christoph Marcik.

STROM

Schütz GmbH & Co. KGaA

Effizient heizen, lüften und auch kühlen

Das Komplettsystem Airconomy von Schütz sorgt energiesparend und sehr komfortabel für ein angenehmes Raumklima. Durch die Kombination eines zentralen Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung und einer Flächenheizung sind alle Komponenten effizient aufeinander abgestimmt. Somit können sowohl Planung als auch Montage recht zügig durchgeführt werden.

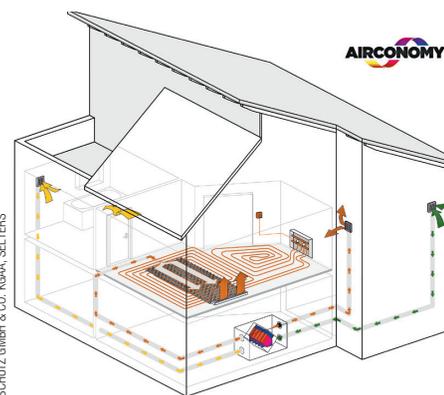
Kühlen, heizen & lüften

Das Raumklimasystem setzt sich aus einer klassischen Warmwasser-Fußbodenheizung mit integrierter Kühlfunktion und einer zentralen Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung zusammen. Herzstück in jedem Raum ist das Airconomy-Systemmodul, das als Wärmetauscher funktioniert. Nocken auf der Oberseite

fixieren die Heizrohre der Fußbodenheizung, während Kegelstümpfe auf der Unterseite einen Hohlboden ausbilden, in dem die Lüftungskanäle installiert werden. Beim Durchströmen des Hohlbodens wird die Zuluft von der Fußbodenheizung bedarfsweise geheizt oder gekühlt. Über unauffällige Lüftungsschlitze vor den Fensterflächen strömt die temperierte Frischluft in die Räume. Somit herrscht zu jeder Jahreszeit immer ein angenehmes Raumklima.

Preiswert und angenehm

Die Flächenheizung von Airconomy ermöglicht eine angenehme, großflächige Wärmeverteilung und niedrigere Arbeitstemperaturen im Vergleich zu herkömmlichen Heizkörpern. So können bis zu zwölf Prozent Heizkosten eingespart werden. Zudem lässt



SCHÜTZ GMBH & CO. KGaA, SELTERS

AIRCONOMY

Airconomy kombiniert kontrollierte Wohnraumlüftung mit einer Warmwasser-Fußbodenheizung. Herzstück in jedem Raum ist das Airconomy-Systemmodul – die nachströmende Außenluft wird nach Bedarf vorgewärmt oder abgekühlt.

sich die Flächenheizung ideal mit effizienter Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien, wie zum Beispiel Wärmepumpen, kombinieren.

Frischluft inklusive

Das Airconomy-Lüftungssystem besitzt eine Wärmerückgewinnungsfunktion: Das Abluftsystem führt die verbrauchte Luft der Wärmerückgewinnung zu, um die nachströmende Außenluft wahlweise vorzuwärmen oder abzukühlen. Im Vergleich zur manuellen Fensterlüftung werden mit dem System Airconomy Wärmeverluste

minimiert und Heizkosten eingespart. Die kontrollierte Lüftung beugt Feuchte- und Schimmelschäden vor und erhält den Wert der Immobilie.

Zahlreiche Vorteile

Das Komplettsystem Airconomy bietet viele Vorteile sowohl bei der Planung als auch bei der Installation. Durch das optimale Zusammenwirken der Heiz-, Kühl- und Lüftungsfunktion in einem System spart Airconomy im Gegensatz zu Einzellösungen Zeit und Kosten.

STROM